

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses
vom 10.05.2021**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Knöppel, Bernd	Bürgermeister	
Bürkle, Uwe	CDU	
Campidelli, Hugo	CDU	
Fleischmann, Ulrich	CDU	
Haselmaier, Heike	CDU	
Svoboda, Martin	CDU	
Hoppenrath, Anneliese	SPD	
König, Adolf José	SPD	
Ober, Karl	SPD	
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste	
Gürüz, Baha	Die Grünen/Offene Liste	
Trapp, Hartmut	AfD	für Reiner Wagner
Caspers, Susanne	FWG	
Maring, Jürgen	FDP	
Alpyildiz, Durak	Die Linke	

(nicht stimmberechtigte)

Bros, Michael	Beschäftigtenvertreter EWF
Peetzen, Dieter	Beschäftigtenvertreter EWF
Schüttler, Ralf	Beschäftigtenvertreter EWF
Anders, Astrid	Verwaltung
Kaufmann, Susanna	Verwaltung
Mayer, Marietta	Verwaltung
Pulsfort, Simone	Verwaltung
Scholand-Firmery, Yvonne	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Wagner, Reiner	AfD	entschuldigt
----------------	-----	---------------------

(nicht stimmberechtigte)

Becke, Jens	Beschäftigtenvertreter EWF	entschuldigt
Schill, Harald	Beschäftigtenvertreter EWF	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 17:08 Uhr Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Die Mitglieder des Betriebsausschusses waren durch Einladung vom 28.04.2021 auf Montag, den 10.05.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 7 wurden in öffentlicher Sitzung, der Tagesordnungspunkt 8 in nichtöffentlicher Sitzung, per Videokonferenz behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Herr Fleischmann und Herr Ober bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Herr Bernd Knöppel
(Vorsitzender)

Frau Yvonne Scholand-Firmery
(Schriftführerin)

Herr Ulrich Fleischmann
(Schriftführendes Ausschussmitglied)

Herr Karl Ober
(Schriftführendes Ausschussmitglied)

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Gebührenkalkulation Friedhof
Vorlage: XVII/1562
2. 3. Änderungssatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Frankenthal (Pfalz)
Vorlage: XVII/1564
3. Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: XVII/1563
4. Neubau Urnengemeinschaftsanlage auf dem Hauptfriedhof;
hier: Vergabe
Vorlage: XVII/1571
5. GML - Gemeinschafts-Müllheizkraftwerke Ludwigshafen GmbH;
Bürgschaftserhöhung
Vorlage: XVII/1474

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

6. Aktuelle Informationen aus dem Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz)

Anträge der Fraktionen

7. Antrag zur Aufnahme von folgenden Punkten in die Friedhofssatzung:
Verbot der Kinderarbeit und Verbot des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
Vorlage: XVII/1593

II. Nichtöffentliche Sitzung

Sonstiger Bericht

III. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

Gebührenkalkulation Friedhof

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 10.05.2021	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
					Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 83-8					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Kalkulation der Friedhofsgebühren wird zugestimmt und der Deckungsgrad von 86,7 % beschlossen.

Protokoll:

Herr Knöppel ruft TOP 1 und TOP 3 gemeinsam auf. Er stellt vor, dass der bisherige Kostendeckungsgrad bei 54 Prozent lag. Die Kalkulation stammt aus dem Jahr 2013. Die Ziele der Beschlüsse sind zum einen die Gebühren für Sargbestattungen konstant zu halten und zum anderen eine Abwanderung beispielsweise in den Friedwald zu verhindern. Die Ortsbeiräte haben den Drucksachen in der Sondersitzung vom 05.05.2021 einstimmig zugestimmt.

Frau Mayer stellt die beigefügte Power-Point-Präsentation vor.

Frau Gauch möchte wissen, warum die vorgestellten Berechnungen bei 85 % und bei 90 % das gleiche Ergebnis ausweisen.

Frau Mayer erklärt, dass die Kalkulationsergebnisse nicht einfach mit dem Prozentsatz der Kostendeckung multipliziert wurden. Der Kostendeckungsgrad bezieht sich auf die gesamten Einnahmen im Verhältnis zu den gesamten Ausgaben. Da die Verwaltungsgebühren festgeschrieben sind durch die Stundensätze, wurden die weiten Positionen so angepasst, dass der gewünschte Kostendeckungsgrad entsteht.

Weiterhin hinterfragt Frau Gauch, warum die vorzeitige Rückgabe von Gräbern so hohe Gebühren fordert und ob bei den Kosten für die Nutzung der Trauerhalle alle Kosten inbegriffen sind.

Frau Mayer erklärt, dass bei der Kalkulation alle Gräber berücksichtigt werden, auch jene die vom EWF gepflegt werden. Wird ein Grab durch die Angehörigen nicht mehr gepflegt und vorzeitig zurückgegeben, muss die Pflege der EWF übernehmen. Die hierfür entstehenden Kosten werden mit der Gebühr abgebildet. Zu den Kosten führt sie aus, dass alles inbegriffen ist, beispielsweise auch die Audioausgabe und die Orgel.

Herr Trapp bemängelt, dass bei einer Nutzungsdauer von 30 Jahren eine Gebühr von 1.900 Euro zu entrichten ist, zuzüglich einer Gebühr bei vorzeitiger Rückgabe. Weiterhin ist ihm aufgefallen, dass die Gebühren für pflegefreie 2er-Urnengräber bereits im Februar von 650,00 € auf 1.400 € erhöht wurden. Seines Erachtens ist dies ziemlich viel.

Herr Knöppel erklärt zum einen, dass bei einer vorzeitige Rückgabe Verwaltungsgebühren anfallen die gedeckt werden müssen. Außerdem sind die Gebühren in Frankenthal für pflegefreie Gräber, dass die Gebühren in Frankenthal im Vergleich zu anderen umliegenden Städten noch günstig sind.

Herr Gürüz hinterfragt ob mit einer Abwandlung beispielsweise in den Friedwald, DÜW, zu rechnen ist, da die Gebühren für eine Urnengrab so hoch sind.

Herr Knöppel erklärt, dass die Gebühren in DÜW höher sind und dass dort u. a. die Infrastruktur schlechter als in Frankenthal sind, gerade für älter Bürger*innen.

Zur Frage aus der gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte wie die Kostendeckungsgrad in 2013 war berichtete Herr Knöppel, dass hierzu keine Angaben gemacht werden können.

Herr König merkt an, dass bei den künftigen Gestaltungen von Grabanlagen eine Friedwald ähnliche Anlage geprüft werden soll

Herr Knöppel verweist hierzu auf TOP 4.



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

3. Änderungssatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Frankenthal (Pfalz)

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 10.05.2021	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
					Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-8					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der 3. Änderungssatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Frankenthal (Pfalz), wie in der Anlage aufgeführt, wird zugestimmt.



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

Friedhofsgebührensatzung

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 10.05.2021	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 83-8					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Friedhofsgebührensatzung, wie in der Anlage aufgeführt, wird zugestimmt.

Protokoll:

siehe TOP 1



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

**Neubau Urnengemeinschaftsanlage auf dem Hauptfriedhof;
hier: Vergabe**

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 10.05.2021	Top 4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 83-8					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Arbeiten zum Neubau der Urnengemeinschaftsanlage auf dem Hauptfriedhof werden auf der Grundlage des Angebots vom 20.04.2021

zum Angebotspreis von 87.615,50 €

an die Firma SEIP Garten- und Landschaftsbau GmbH aus 55283 Nierstein übertragen.



Aktenzeichen: 83-214/Ki

Datum:

Hinweis:

**GML - Gemeinschafts-Müllheizkraftwerke Ludwigshafen GmbH;
Bürgerschaftserhöhung**

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 10.05.2021	Top 5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 83-214					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Nach einstimmiger Empfehlung des Aufsichtsrats der GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH (**GML**) an seine Gesellschafter vom 17.09.2020 möge der Stadtrat der Bürgerschaftserhöhung der Stadt Frankenthal (Pfalz) um 1.183.500,00 € auf 5.444.100,00 €, bei unverändertem Gesamt-Bürgschaftsrahmen der GML von insgesamt 130 Mio. €, zustimmen und den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GML ermächtigen, entsprechend abzustimmen.

Die Zustimmung des Stadtrates steht unter dem Vorbehalt, dass die ADD die ihr zu Prüfung vorgelegte Bürgerschaftserhöhung genehmigt.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Aktuelle Informationen aus dem Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz)

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 10.05.2021	Top 6	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 83-3, 83-8					

Protokoll:

Herr Knöppel stellt vor, dass aktuell aus drei Themenrubriken berichtet werden kann. Die erste ist die Spendenaktion neue Bäume auf dem Hauptfriedhof. Jeder kann hierfür spenden und wird, sofern er/sie dies möchte, auf der Homepage des EWF bzw. der Stadt veröffentlicht. Bei einer Spende von 500 Euro und mehr, wird in der Nähe des Baumes ein Hinweis auf den Spender angebracht. Ein entsprechender Flyer und dessen Veröffentlichung folgt.

Zu der Fragestellung aus einer der vergangenen Sitzungen, ob zu jeder Spende ein Beschluss im Betriebsausschuss gefasst werden muss, berichtet er, dass dies ab einem Betrag von 100 Euro erfolgen muss. Die zeitnahe Meldung über den Spendeneingang an die ADD erfolgt trotzdem.

Herr König möchte wissen ob die entsprechenden Konto- und Überweisungsdaten entsprechend bekannt gegeben werden.

Herr Knöppel sichert dies zu.

Herr Trapp erkundigt sich, mit welchen Kosten für ein Baum zu rechnen ist.

Die Kosten pro Baum belaufen sich auf 500 Euro, allerdings sind auch kleiner Beträge herzlich willkommen, erklärt Herr Knöppel.

Frau Gauch möchte wissen, was bisher an Spendeneingängen zu verzeichnen ist.

Hierüber wird in einem der nächsten Ausschüsse berichtet.

Das zweite Thema über das es zu berichten gilt Renaturierung am Langgraben. Hier sind die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen, es stehen noch kleinere Arbeiten aus wie z. B. die Grenzabmessung. Die Kosten zur Baumaßnahme belaufen sich derzeit auf 1,2 Mio. Euro, im Wirtschaftsplan 2020 waren hierzu 1.249.000 € vorgesehen. Derzeit ist davon auszugehen, dass nach Abschluss diese veranschlagten Kosten unterschritten werden.

Bezüglich der Digitalisierung, dem 3. Themenpunkt, wird berichtet, dass im Wirtschaftsplan für jede Abteilung 7.500 Euro vorgesehen sind. Zum einen soll die Leistungs- und Verbrauchsdatenerfassung der Kfz-Werkstatt als Modellprojekt umgesetzt werden, in der Abteilung Rechnungswesen wird auf elektronische Rechnungen umgestellt, im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen wird eine neue Software eingeführt, die u. a. eine Digitale Terminvergabe ermöglicht. Weiterhin sollen die zu vergebenden Grabstätten visualisiert werden. Im Bereich Abwasserbeseitigung wird derzeit geprüft, ob mobile Endgeräte für die Datenerfassung in den verschiedenen Anwendungen zur Digitalisierung und Optimierung der bestehenden Workflows beitragen können. Auch bei den Abfallfahrzeugen soll dahingehend aufgerüstet werden, dass die Tourenpläne den Fahrern digital in den Fahrzeugen ersichtlich sind.

Herr Campidelli spricht ein ausdrückliches Lob über die vorgetragenen Punkte aus, auch wenn das Budget i. H. v. 7.500 Euro künftig noch steigen wird. Weiterhin möchte er wissen, was genau bei den Verbrauchsdaten im Werkstattbereich optimiert wird und ob bei der Visualisierung der Grabflächen diese öffentlich einsehbar sein werden.

Frau Anders erklärt, dass es keine Erfassung der Spritkosten pro Fahrzeug erfasst werden, dies wird bereits erfasst. Vielmehr werden Verbrauchsmaterialien sowie die Arbeitsaufträge gescannt.

Frau Mayer fügt hinzu, dass die Zielsetzung die digitale, öffentliche Grabvergabe ist, auch wenn dies aktuell noch schwer umsetzbar ist.

Nicht jede/r Bürger*in möchte, dass das Grabmal öffentlich im Internet ersichtlich ist, hierauf weist Herr Campidelli hin.

Frau Mayer sichert zu, dass dies aufgrund der Datenschutzrichtlinien nicht geplant ist. Nur die Grablage soll ersichtlich sein.

Frau Hoppenrath erkundigt sich nach einem aktuellen Friedhofsplan, der ebenfalls digital einsehbar sein soll.

Herr Knöppel erklärt, dass zunächst die Perspektivplanung ausgearbeitet wird und danach der Friedhofsplan ausgearbeitet wird, sodass dieser auf dem neuesten Stand ist.

Herr Svoboda erkundigt sich ob mit der Digitalisierung Produktivitätskennzahlen vorgelegt werden können.

Frau Anders bestätigt dies. Eine Vorstellung hierzu erfolgt zu gegebener Zeit im Betriebsausschuss.



Aktenzeichen: CDU-Stadtratsfraktion

Datum:

Hinweis:

**Antrag zur Aufnahme von folgenden Punkten in die Friedhofssatzung:
Verbot der Kinderarbeit und Verbot des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln**

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 10.05.2021	Top 7	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: Mit Stimmenmehrheit:	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>		Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 83-8							

CDU-Stadtratsfraktion

Gabriele Bindert
Riemstraße 1
67227 Frankenthal
Stadtrat@cdu-frankenthal.de

Herrn Oberbürgermeister
Martin Hebich
Rathaus
67227 Frankenthal

Frankenthal, den 03.05.2021

**Antrag zur Aufnahme von folgenden Punkten in die Friedhofssatzung:
Verbot der Kinderarbeit und Verbot des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU Stadtratsfraktion beantragt die Aufnahme der folgend aufgeführten Punkte in die Friedhofssatzung.

1. Die Verwendung von Pflanzenschutz- und Unkrautbekämpfungsmitteln ist nicht gestattet.
2. Verbot von Grabmalen aus Kinderarbeit

Begründung erfolgt mündlich


Gabriele Bindert
Vorsitzende

Protokoll:

Herr Campidelli stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Alle Parteien teilen Ihre Zustimmung zu dem vorliegenden Antrag mit.

Frau Mayer erläutert, dass das Bestattungsgesetz prinzipiell eine Länderangelegenheit ist und dass die betreffenden Punkte bereits in Rheinland-Pfalz eingebunden sind. Die Zertifikate-Prüfung muss zukünftig innerhalb der Friedhofsverwaltung erfolgen. Hierfür wird zur Zeit ein geeignetes Verfahren geprüft. Infolge dessen wird es in die nächste Satzungsänderung eingearbeitet. Derzeit ist dies in den Verträgen der Stadt bereits inbegriffen, letztlich trifft dies nur bei Grabsteinen zu, die die Bürger selbst bestellen zu.

Herr Knöppel signalisiert, dass die Stadt voll und ganz hinter dem Antrag der CDU steht und dass im Spätjahr die überarbeitete Friedhofssatzung vorgelegt wird.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 10.05.2021	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
					Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

Herr Knöppel informiert die Öffentlichkeit darüber, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil die Krankenstatistik des EWF 2020 vorgestellt wurde.